

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 2-3

Artikel: Prolog zum 75jährigen Jubiläum der Bezirks-Schule Büren
Autor: Saladin, Theo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-861111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prolog

zum 75jährigen Jubiläum der Bezirks-Schule Büren.

Von Theo Saladin

Grüess ech Gott, do heit ihr d'Hang,
 Sit willkomme im Schwarzbuebelang!
 I chume do, nes Buremeitli, derher im schönste Sunntigschleidli,
 Euch cho z'grüesse all zäntume, no einisch d'Hang und sit willkomme
 D'ih'r vo Gempe, Hobel und Seebe, vo Nugle, Bäntlion us eue Rebe,
 Us allne Nestline, ab de Feldere, vo de Aechere, us de Wäldere,
 Us der Buttig und us de Fabrike: allne möcht i d'Hang hüt drücke.
 Au dene us Oste, Süd und West und Norde, us allne Windé, allne Orte,
 Wo hüt uf Büre si glaube und gfare uf em Güfiwage, im Isebahnchare,
 Uf em Postauto oder nume z'Fuess: Euch alle, alle gilt mi Gruess!
 Der Bezirksschuelpfleg und ihrem Presidänt,
 De zwe Inspäker, der höche Regierig mis Aextra-Kompliment!

Jungi, alti, grossi, chleini, Büre Bezirksschüler, vornähmi, gmeini,
 Wer z'Büre het grechnet, gschriebe und gschwitzt
 I der Bezirksschuelbank, und Bleistift gspitzt
 Und glost und glusteret, was der Lehrer seit,
 Het hüt der Summerwind ane gwäit;
 S'Jubiläumsfestli froh cho z'fiere
 Mit Fründe, Bekannte zu eus uf Büre.

75 Schueljohr — e langi Zit, und d'Chinderjohr zrugg wie wit, wie wit
 Sit as das chline, gringe Hüdéli, mit de erste Wingle underem Füdéli
 I der Wagle isch gläge, schwach und chli,
 Der Pfarrer Hof isch em Götti gsi.
 Schuelfründ us em Berg hei si zäme do,
 Hei das schwächlige Chindli in Obhuet gno,
 Bis es s'Scharlachfieber, der Wuchtobel,
 D'Masere, Mumpf und ne ganze Trubel
 Chinderkrankete het überstange:
 Ne Burscht is worde, kei gsüngere vorhange.
 B'sunders zwe heinem ghulfe dur Dörn und Ghürscht:
 Der Schuelherr Stampfli und der Meinrad Fürst.
 Und hüt isch 's e Ma, chäch und fest; und a sim hütige Jubelfest,
 Wo mir mit em fire, all mitenang, do drücke mir ihm d'Hang,
 Und danke für alls, wo d'Schuel het do für eus sit 75 Johre scho.
 Und wünsche für d'Zuekunft uf ihre Wäge Glück und Friede und Gottes Säge!

Doch halt! Excüsi! I hätt's bal vergässe: mir Schüler si druf versässe
 Am Jubiläum Euch öppis zeige z'chönne;
 Wer wettis d'Freud nit möge gönne.
 D'Maitli und d'Buebe, der Schuelherr vora, loset, sie singe, sie stimme scho a.
 Jetzt früsch dihr Junge, löt ech füre, singet eis und uf die Füre!